

# Hinter den Kulissen beim Bestatter

## Bestattungen Bahrenburg feiert 40-jähriges Jubiläum am Standort Wilstedt

Am 31. August, 11 bis 17 Uhr, feiert Bestattungen Bahrenburg 40-jähriges Jubiläum am Standort Wilstedt. Mit einem „Tag der offenen Tür“ möchten Dörte und Rainer Bahrenburg „Danke“ sagen für den großen Zuspruch, den sie in den vergangenen Jahren für ihre Arbeit erfahren haben.

Es wird am Firmensitz in der Vorwerker Straße 6 Spiel und Spaß für Kinder, Unterhaltung für die Erwachsenen, Verpflegung und viele anschauliche und interessante Einblicke in die Welt des Bestattungswesens geben. „Außerdem werden wir an dem Tag unsere Arbeit als Friedhofmeisterei vorstellen“, informiert Rainer Bahrenburg. Dazu gehört zum

Beispiel auch ein Geschicklichkeitsspiel mit dem kleinen Firmenbagger. Gegründet wurde das Unternehmen 1964 von Heinrich Gerdes in Tarmstedt. Als dieser in den Ruhestand ging, übergab er die kleine Firma an den Küster August Bahrenburg aus Wilstedt, der den Sitz zum 1. August 1979 in die Vorwerker Straße 6 verlegte. Als August und Elfriede Bahrenburg im Januar 1997 in den Ruhestand gingen, übernahmen Tochter Dörte Bahrenburg und ihr Ehemann Rainer das stetig wachsende Unternehmen.

### Veränderte Ansprüche

„Das Bestattungswesen hat sich in den letzten Jahren

gravierend gewandelt“, meint Rainer Bahrenburg. Da sind zum Einen die veränderten Familienstrukturen. „Noch vor 30 Jahren lebten hier in der ländlichen Region häufig drei Generationen beieinander. Da war jemand vor Ort, der sich um die Beisetzung der Oma gekümmert hat, und die Grabpflege gehörte einfach zu den regelmäßigen Arbeiten dazu“, erinnert sich Rainer Bahrenburg.

Heute sind die Kinder oft weit weg und die Organisation wird zu einem Problem. Das ist sicherlich einer der Gründe, warum Urnenbestattungen eine immer größere Bedeutung bekommen. „Inzwischen sind bei uns rund 40 Prozent Urnenbestattun-

gen. In den Städten sind es sogar über 70 Prozent“, weiß der Bestatter. Zugenommen haben auch die Wünsche nach einer vorzeitigen Regelung der eigenen Bestattung. „Es werden heute immer häufiger Bestattungsvorvertrag abgeschlossen, um die eigene Familie zu entlasten“, erklärt Dörte Bahrenburg. Und auch das Thema digitaler Nachlass rückt immer mehr in den Fokus.

Außerdem besteht der Wunsch nach individuellen Bestattungen, die ganz dem Verstorbenen entsprechen und ihn als Persönlichkeit ein letztes Mal würdigen. „Das Hobby des Verstorbenen, seine Lieblingsmusik oder seine Reiselust – all das kann heute in die Bestattungszeremonie einfließen. Denn es geht ja immer um die Person und ihre Lebensleistung“, betont Rainer Bahrenburg.

„Im vertrauensvollen Gespräch mit den Angehörigen finden wir heraus, was dem Verstorbenen am Herzen lag und wie die Zeremonie und die Rede ihn am besten widerspiegeln“, berichtet Dörte Bahrenburg. Diese Details machen es aus, dass sich die Angehörigen beim Team von Bestattungen



Bestattungen Bahrenburg: (vorne) Dörte Bahrenburg, Elfriede Bahrenburg und Rainer Bahrenburg, (hinten) Yvonne Schmidt, Majanka Recht, Svea Lange und Henning Kromat-Hastedt. Foto: Hennings



Eine vom Künstler individuell gefertigte Massivholz-Urne. Fotos: Privat

Bahrenburg so gut aufgehoben fühlen, wie die vielen positiven Rückmeldungen immer wieder zeigen. „Wir verschicken mit der Rechnung immer einen Fragebogen, um so herauszufinden, wie

unsere Kunden unsere Dienstleistung beurteilen, denn wir wollen uns immer weiter verbessern“, versichert Rainer Bahrenburg. Der Erfolg gibt ihnen recht, denn das Unternehmen wird kontinuierlich

größer. Daher war es eine logische Schlussfolge, dass das Wilstedter Unternehmen seit 2018 anerkannter Ausbildungsbetrieb ist und damit auch den wachsenden Bedarf an kompetenten Mitarbeitern deckt. (he)



## Tag der offenen Tür

Samstag, 31. August 2019, 11.00 - 17.00 Uhr  
Vorwerker Str. 6 · 27412 Wilstedt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**BESTATTUNGEN  
BAHRENBURG**  
Wilstedt

www.bestattungen-bahrenburg.de



**Dörte Bahrenburg**  
(0 42 83) 51 65